

Die unterzeichnete Bezirksrätin der Grünen Alternative Penzing, stellt gemäß § 23 GO der Bezirksvertretungen in der Bezirksvertretungssitzung am 28.09.2021 folgende

### **ANFRAGE**

Bezüglich der Antwort der Bezirksvorsteherin auf die Petition „Platz für Wien“ von Ulrich Leth:  
Punkt 4: 15000 Bäume im Straßenraum pflanzen (bis 2030 – also jährlich 1500)

In der Stellungnahme der Bezirksvorsteherin heißt es: *„[...] dass jedes Jahr rund 4500 Stadtbäume gepflanzt werden. Insgesamt sollen 25000 Bäume im Straßenraum, davon bis zu 3000 an neuen Standorten gepflanzt werden. [...] In Penzing erfahren diese Maßnahmen bereits regelmäßige Umsetzungen.“*

- Aufgerechnet auf den Penzinger Anteil an den gesamtstädtischen Verkehrsflächen (6%), würde die Forderung von 1500 Bäumen jährlich für den Bezirk 90 Baumpflanzungen pro Jahr bedeuten. Die in der Stellungnahme der Bezirksvorsteherin angegebenen 4500 Bäume jährlich wienweit würden 270 Baumpflanzungen für Penzing bedeuten, die als „insgesamt“ angegebenen 3000 neuen Standorte bedeuten 180 neue Standorte für Penzing. Wieviele und welche Baumpflanzungen wurden 2021 bereits vorgenommen, welche sind noch geplant? Bitte auch die Standorte nach „alt“ und „neu“ sortiert anführen. Welche Zielsetzung verfolgt die Bezirksvorsteherin in puncto Baumpflanzungen zahlenmäßig?

### **BEGRÜNDUNG**

Die Petition „Platz für Wien“ hat 57000 Unterstützer\*innen erhalten, was zeigt, wie relevant die Forderungen für die Wiener\*innen – und damit auch für die Penzinger\*innen sind. Nachdem sich die Stellungnahme der Bezirksvorsteherin in Penzing auf inhaltsleere Phrasen (mit wenigen Ausnahmen Copy Paste) und einige wenige Beispiele aus dem Bezirk beschränkt, ist eine mögliche Umsetzung der Forderungen nach wie vor unklar. Der starke Zulauf der Petition beweist, dass es ein reges Interesse vonseiten der Bürger\*innen an den Forderungen gibt, weshalb Konkretisierungen der Antworten notwendig sind.

Marita Gasteiger  
Bezirksrätin